Pflanzenlisten.

Im Anschluß an die vorstehende Anregung des Herrn *Hartwig* folgen einige Pflanzen-Verzeichnisse, wie sie in ähnlicher Weise jedes unserer Jahrbücher schon in reichem Maße enthält, besonders in den Beschreibungen unserer Jahresversammlungen.

Im Jahre 1921 wird der Gesamt-Index aller »Mitteil. d. DDG.« 1892—1920 erfolgen. Dieser wird auch ein Verzeichnis aller Orte enthalten, deren Pflanzenbestände in unseren Jahrbüchern veröffentlicht wurden, und zwar einmal alphabetisch und dann nochmals nach Ländern und Provinzen geordnet. Diese Verzeichnisse dürften jedem reisenden Dendrologen von hohem Werte sein.

Dr. *Fritz Graf von Schwerin.*

* * *

Ausmaße von Exoten in Baden-Baden.

Ich habe während einer Kur in Baden-Baden meine Freistunden dazu benutzt, einige Exoten auf Höhe und Umfang zu messen, und gebe hier den Befund:

	Höhe m	Stammumfang m
A. Im Garten des »Neuen Schlosses«.		
1. Libocedrus decurrens	24	2,22
2. desgl.	25	2,20
3. Cunninghamia sinensis	16	1,85
4. Sequoia gigantea	32	2,35
5. Tsuga canadensis	18	1,51
B. Im Garten des »Badener Hofes«.		
6. Quercus Cerris	33	2,85
C. An der »Promenade«.		
7. Pinus Strobus	31	2,90
8. Liriodendron Tulipifera	33	3,45
9. Ginkgo biloba	21	1,13
10. Platanus acerifolia	33	3,44

Ganz besonders bemerkenswert scheint mir eine Quercus palustris, die völlig frei steht und 29 m Höhe, 3,77 m Stammumfang und 32 m Kronendurchmesser besitzt. Leider wird neben ihr eine neue Straße gebaut, so daß die Gefahr vorliegt, daß ihre Wurzeln hierdurch stark beschädigt werden. Sie steht im »Arizzen-Hof« und ist ein ganz besonders schön gewachsener Baum.

Reiherwerder-Tegel. *Ernst von Borsig.*

Dendrologisches aus Rudolstadt.

Viele dendrologische Sehenswürdigkeit bietet Rudolstadt nicht. Die schönsten Gehölze und auch einige Seltenheiten finden sich in einigen Privatgärten. Die neuangelegten Gärten enthalten wenig oder gar nichts Sehenswertes, mit Ausnahme der Bahnhofsplatz-Anlagen, wo eine recht hübsche Sammlung angepflanzt ist. Im ganzen kann man wohl sagen, daß die früheren Geschlechter hier mehr für die Dendrologie getan haben als die jetzt lebenden, was nur zu bedauern ist.

Das beste stammt von dem verstorbenen Herrn Obergärtner *Aments* her, dem sowohl der *Richter*sche Park wie auch die Bahnhofsplatz-Anlagen ihr Bestehen verdanken. Er war ein Würzburger Kind und vorher im Münchener königl. Hofgarten unter *Effner* tätig. *Aments* war ein tüchtiger Landschaftsgärtner und besaß guten Geschmack.

Nachstehend mache ich einige Angaben über Pflanzenbestände in den fünf besten Gärten der Stadt.

1. Park des Herrn *Frhr. von Gleichen.*

Aus dieser schon alten Anlage, die besonders schöne ganz alte Robinia Pseudacacia und zwei 25 m hohe Ulmus montana enthält, ist ganz besonders erwähnenswert eine wohl 18 m hohe Tilia platyphyllos laciniata, wie sie in dieser Höhe wohl kaum ein zweites Mal in Deutschland zu finden ist. Sie steht jährlich in voller Blüte (siehe Tafel 17).

2. Garten des verstorbenen Herrn *Richard Eckert.*

Hier sind zwei prachtvolle ganz alte Ahorne mit besonders schönem Kronenbau zu erwähnen.

3. Garten des Herrn *Frhr. von Kettelhot.*

Mehrere Exemplare älterer, wohl 25 m hoher Juglans nigra; am Hause eine Actinidia arguta von riesigen Dimensionen, besonders schön zur Blütezeit.

4. Park des Herrn Kommerzienrat *Adolf Richter.*

Etwa 60 Morgen groß, angelegt 1878—80 durch den verstorbenen Obergärtner *Aments.* Ich selbst war 30 Jahre in dieser Besitzung als Gärtner tätig.

Acer dasycarpum
— Ginnala
— laetum rubrum
— Negundo argenteivariegatum
— platanodes laciniatum
— — globosum
— — Schwedleri
Pseudoplatanus atripurpureum
— tataricum
Aesculus parviflora
Ailanthus glandulosa
Aralia sinensis
Catalpa bignoniodes
Cladrastis lutea
Gleditschia triacantha
Hippophae rhamnodes
Ilex Aquifolium
Liriodendron Tulipifera
Phellodendron amurense
Platanus acerifolia
Populus alba Bolleana
— balsamifera
Prunus cerasifera Pissartii
— Laurocerasus schipkaensis
— lusitanica
— Padus
— serotina
— tomentosa
Quercus Cerris
— pedunculata fastigiata
Pirus salicifolia
Robinia hispida
— Holdtii
— neomexicana
— Bessoniana
Salix caprea
— laurifolia
— rosmarinifolia
Sorbus Aria

5. Bahnhofsplatz-Anlagen.

Die Pflanzung ist noch jung, besitzt aber manches Bemerkenswerte.

a) Laubhölzer

Acanthopanax ricinifolius Maximowiczii
Acer Negundo argenteivariegatum
Aralia sinensis
Betula alba pendula Youngii, sehr schön am Weiher
Castanea sativa, fruchtend
Corylus Colurna
Cotoneaster Simonsii
Fagus silvatica atripurp. major
Gymnocladus dioecus, 8 m hoch
Hydrangea arb. grandifl., Gruppe
Ligustrum in vielen Species
Lonicera Korolkowii
Magnolia Yulan
— Soulangeana
Paulownia tomentosa
Prunus Laurocerasus schipkaensis
— serotina
Quercus aizoon (= sempervirens)
— macranthera
— macrophylla
— rubra
Sorbus Aria
Syringa Emodi
Tilia tomentosa
Ulmus camp. Dampieri
— montana fastigiata

b) Nadelhölzer

Abies concolor
— nobilis
— Nordmanniana
Chamaecyparis Lawsoniana
— nutkaensis
Ginkgo biloba
Juniperus virginiana
Picea Engelmannii
— excelsa
— pungens glauca
Pinus Laricio austriaca
— Strobus
Taxus baccata
Tsuga canadensis

Unterpreilipp bei Rudolstadt. *Carl Rensch,* Gärtner.

Park Kerzendorf

(bei Ludwigsfelde, Kreis Teltow).

Besitzer: Dr. *Paul v. Schwabach.*
Parkinspektor: *Ebbeke.*

Lfde. Nr.		Höhe m	Alter Jahre	Bemerkungen
	(Eingangstor links)			
1	Pinus Strobus	13	45	—
2	Picea orientalis	15	45	—
3	Pseudotsuga Douglasii	16	45	—
	(Eingangstor rechts)			
4	Thujopsis dolabrata	6	36	—
5	— dolabrata nana	—	32	—
6	Rhododendron »Leo XIII.« Busch	2,5		3 m Durchm.
7	Larix europaea	15	30	—
8	Sciadopitys verticillata	3	—	—
9	Rhododendron »Mrs. John Clutton.« Hochstamm	1,9	—	2,5 m Durchm.
	(Eingangstor Mittelstück)			
10	Taxus baccata	6	35	—
11	Thuja gigantea	12	39	2 Stück
12	Taxus baccata fastigiata	5	39	„
13	Biota orientalis aurea	6,5	40	„
	(Östlich vom alten Herrschaftshaus)			
	Alter Laubengang von Carpinus Betulus	9	über 100	—
	(Im dort anschließenden Parkteil)			
14	Tsuga canadensis	12	40	Gruppe
15	Abies Nordmanniana	18	40	—
16	Picea orientalis	18	40	Gruppen
17	— alba	15	—	—
18	Thuja gigantea	18	40	—
19	Chamaecyparis Lawsoniana	18	40	—
20	Taxus baccata fastigiata	5,5	37	—
21	Pinus Cembra	12	39	—
22	Abies concolor	—	—	—
23	Chamaecyparis nutkaensis	13	40	—

Lfde Nr.		Höhe m	Alter Jahre	Bemerkungen
24	Gleditschia triacantha	—	—	—
25	Pterocarya caucasica	16	40	—
26	Catalpa bignoniodes	—	—	—
27	Quercus fastigiata	16	40	—
28	Magnolia Soulangeana	6	35	—
	(Am Teich)			
29	Populus nigra, verwachsen mit Tilia platyphylla	20	75	—
30	Fagus silvatica	21	100	—
	(Am Ausgang nach dem Gemüsegarten)			
31	Populus alba	20	90	Gruppe
32	Pseudotsuga Douglasii	14	30	—
	(Im Ovalgarten)			
33	Chamaecyparis Lawsoniana intertexta			
34	Taxodium distichum			
35	Picea pungens argentea			
	(Rhododendrongruppen des Parkes)			
36	Rhododendron catawbiense			
37	— »Caractacus«			
38	— »Cunninghams white«			
39	— catawbiense-Hybriden			
40	— Smirnowii			
41	— catawbiense			
42	— catawbiense fastuosum fl. pl.			
43	— »Jay Gould«			
44	— gloriosum			
45	— »Michael Waterer«			

Kerzendorf (Kreis Teltow). *Ebbecke.*

Dendrologische Pflanzstätten in Steiermark und West-Ungarn.

Wenn die Deutsche Dendrologische Gesellschaft ihre Jahresversammlung einmal in Steiermark abhalten wollte, so würde sie dort außerordentlich schöne und reiche dendrologische Anpflanzungen finden; auch könnte das westliche Ungarn in diese Studienreihe mit einbezogen werden. Ich mache besonders auf folgende Orte aufmerksam.

Gleichenberg (Steiermark), Kurort, eine Art klimatischer Insel, die die *Mayr*sche Theorie vom Pinetum, Fagetum, Castanetum einigermaßen Lügen straft. Man findet hier unmittelbar nebeneinander mächtige Eichen, daneben ebenso kräftige Fichten, Kiefern und sehr starke Buchen. An Exoten ist nahezu alles vertreten; als ganz besonders sehenswert konnte ich feststellen:

Pinus austriaca	Magnolia acuminata
Sequoia gigantea	— Soulangeana und Yulan
Cryptomeria japonica	— tripetala
Pinus Strobus	Catalpa speciosa
Liriodendron Tulipifera	Thujopsis dolabrata.

Es sind hier wahre dendrologische Schätze zu finden. Die Anlagen stehen unter Leitung eines aus Preußen stammenden Obergärtners, Herrn *Hircke*.

Ich denke mir als Standort einer späteren Jahresversammlung der DDG.:

Graz; hier Besichtigung der *Klenert*schen Baumschule und der städtischen Anlage. Dann Reise über Feldbach nach

Gleichenberg. Besichtigung der Anlagen des Kurortes mit Einbeziehung einer kleinen Forstkultur (unweit des Restaurants Taferl) mit eingemischter Quercus rubra. Dann Fortsetzung der Reise nach West-Ungarn. Hier:

Rátót, berühmte Koniferensammlung des gewesenen Ministerpräsidenten *von Széll* jetzt seiner Tochter, *Frau von Bernrieder*, gehörig.

Stein-am-anger (Szombathaly) mit sehenswerten Anpflanzungen.

Kámon, Park des Herrn *v. Sághy* (Mitgl. d. DDG.).

Apáthy, ein ganz herrlicher Park, der als größte Sehenswürdigkeiten 2 riesige Magnolia Yulan und Bambus-Dickichte aufweist.

Véß, mit prachtvollen Sequoia und Taxodium.

Bogát, ebenso; hier auch außergewöhnlich schöne Picea orientalis und Pinus rigida.

Rothenthurm (Varvörösvár). Dieser herrliche Park ist bei seinen fortgesetzten Anpflanzungen während der letzten 15 Jahre ebenso wie der vorgenannte in Apáthy von meinem Vetter *István Graf Ambrózy*, Vizepräsident der Österr. DDG. und Mitglied der DDG., in günstigster Weise beeinflußt worden. Infolgedessen wimmelt es dort von seinen Lieblingspflanzen: den immergrünen Gehölzen. Hier finden sich Pachyandra, Ilex, Pyracantha, Euonymus japonica u. a. in Mengen und von vortrefflichem Wuchse. Riesige Einzelexemplare alter Chamaecyparis Lawsoniana erecta viridis und Tsuga canadensis werden ganz besonders bewundert werden.

Auf der Rückreise nach Wien könnten die großen Waldungen von Castanea vesca bei Oedenburg und einer oder der andere der berühmten Landsitze des *Fürsten Esterházy* besucht werden.

Wien. *Ludwig Graf v. Ambrózy.*

Dendrologische Feldpost.

Mit diesem Jahrgange schließen wir unsere dendrologischen Mitteilungen aus dem Felde ab und danken allen Kriegsteilnehmern, die uns alljährlich aus Schützengraben und Etappe so vieles wertvolle dendrologische Material sandten, nochmals aufs herzlichste für ihre wertvolle treue Mitarbeit. *Der Vorstand.*

Die große Libanon-Zeder in Troisfontaines (mit Tafel 18).

Als die DDG. im Jahre 1913 ihre Studienreise nach Belgien machte, wurden in den verschiedenen Parks, die wir besuchten, ganz besonders die prachtvollen alten Libanon-Zedern bewundert, die in dem dortigen milden Klima hervorragend schön gediehen waren. Wir sind heute in der Lage eine Abbildung der Libanon-Zeder hinter dem Schlosse Troisfontaines[1]) bei Brüssel zu bringen. Der herrliche alte Baum ist über 18 m hoch, und er hat annähernd 4 m Stammumfang. D. Red.

Aus Polens Wäldern.

Polen, mit seinen ausgedehnten Wäldern bietet dem Forstmann und Dendrologen manches Interessante. Meist bestehen die Wälder ja aus Nadelholz. Die Kiefer herrscht vor. In mächtigen Säulen ragt sie auf. Doch auch die Fichte stellt

[1]) Vgl. Mitt. d. DDG. 1913, S. 62.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Diverse Autoren der Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft

Artikel/Article: Pflanzenlisten. 300-304